

Quetzer Salon (3) Land Bildung



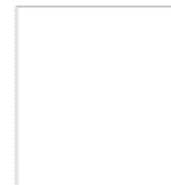
Foto © Anne Schuchert

Zeilensprünge Quetz 2006

Quetzer Salon (3) Land Bildung

Freitag > 17.11.2006 ab 18 Uhr

Gespräche: Im Altertum gab es einen Lehrer, der jeden neuen Schüler, der sich in seiner Schule vorstellte, über seine Vergangenheit, über seine Eltern und über seine Heimat befragte: er fragte also nach der zum Körper gewordenen Geschichte – dem Habitus.



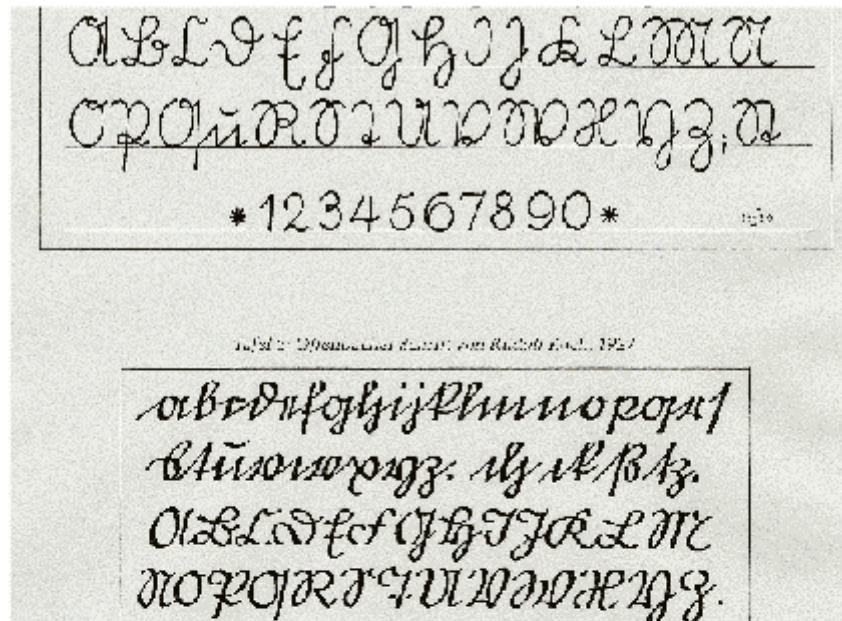
Was sind heutige Fragen zur Feststellung ursprünglicher Ungleichheit?
angeregt durch Experten, nämlich Sie selbst!
Außerdem mit: Harald Weishaupt > Friedenskreis
Halle, Angret Zahradnik > Landesverwaltungsamt
Fort- und Weiterbildung, Veit Urban > LLKW, Pädagoge

KostProben > herbstliche Gemüsegerichte,
herzerwärmende Suppen, sensationelle
Süßspeisen, Christine Wenzel (Experimentierküche)
Bilder > Nachhaltigkeit in 50 Sekunden (Videoclip)

Ihre Anmeldung ist hilfreich für unsere Planung.

Land.Leben.Kunst.Werk.e.V.
Geschwister-Scholl-Str. 25 06780 Quetzdölsdorf fon 034604-920-69 fax -73
info@landlebenkunstwerk.de www.landlebenkunstwerk.de www.netzwerk-landkultur.de
Kontakt: Christine Wenzel mobil: 0173-2 15 68 68

Laschen bitte aufschlitzen



Quetzer Salon (3) Land Bildung

Rundgespräche und Vereinbarungen als Elemente
einer wünschenswerten, zukünftigen Zivilgesellschaft

Der Quetzer Salon versteht sich als ein Forum für Menschen aus politischen, wissenschaftlichen, künstlerischen (...) Umgebungen. Persönliche Begegnung, ein festliches Essen und ein ehrlicher Austausch an Wissen, Erfahrung und Meinung stehen im Vordergrund. Der Salon, jene »private Öffentlichkeit«, bietet als Mikrokosmos politischer, sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Auseinandersetzung die Möglichkeit der Mitgestaltung. Er legt die Verantwortung kollektiv erfahrener Entwicklungen zurück in die Hände des Einzelnen.

»Von unten bis ganz nach oben funktioniert das Schulsystem, als bestünde seine Funktion nicht darin auszubilden, sondern zu eliminieren. Besser in dem Maß, wie es eliminiert, gelingt es ihm, die Verlierer davon zu überzeugen, dass sie selbst für ihre Eliminierung verantwortlich sind.« (P. Bourdieu)
Doch wie kann Jeder alles werden? Ist die Regionale Bildungslandschaft ein Weg zur intellektuellen und sozialen Befreiung? Was sind die Bildungspotenziale einer ehemals bäuerlichen Gesellschaft hinsichtlich Demokratie, Arbeit, Moral, Natur-verhältnis, Wissensformen, »souveräner« Mensch, Lebensbewältigung ...

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zum Plaudern, Geniessen, Debattieren und Visionieren. Weitere Termine:

Salon (4) Freitag 15.12.06 > Wie wollen wir leben?

Salon (5) Freitag 19.01.07 > Gemeinschaftliche Wohn- und Gesundheitskonzepte